

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 116.

Dresden, den 19. April

1846.

Einhundert und siebenzehnte öffentliche Sitzung
der zweiten Kammer am 7. April 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Fortsetzung und Schluß der
Berathung des Berichts der vierten Deputation, die
Entziehung der Concession bei den Zeitschriften: „das
Echo vom Hochwalde“, „die Sonne“ und „Sächsische Vater-
landsblätter“, so wie das Concessionswesen bei Zeit-
schriften im Allgemeinen betr. — Berathung über die Pos. 23, f.
beim Budget des Ministeriums des Innern.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr mit der Verlesung des
über die letzte Sitzung durch den Secretair Hensel aufgenom-
menen Protocolls, in Gegenwart der Staatsminister v. Fal-
kenstein und v. Könneritz, so wie des Königl. Commissars
D. Schaarschmidt und in Gegenwart von sieben und
sechzig Kammermitgliedern. Da gegen das Protocoll keine
Erinnerung gemacht wird, so wird dasselbe von den Abgeord-
neten Wend und Cubasch mit unterzeichnet.

Aus der Registrande werden folgende Nummern vor-
getragen:

1. (Nr. 1455.) Abgeordneter Leuner bittet um Urlaub vom
15. April bis mit 16. Mai dieses Jahres.

Präsident Braun: Gestattet die Kammer diesen Urlaub?
— Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Will die Kammer die Einberufung
des Stellvertreters beschließen? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 1456.) Protocoll extract der ersten Kammer vom
31. März und 2. April, Berathung über das Ausgabebudget,
Abtheilung E., das Departement der Finanzen betr. (Mit 2
Beilagen.)

Präsident Braun: Wird an die zweite Deputation zu-
rückgehen.

3. (Nr. 1457.) Desgleichen vom 2. April, betreffend die
Berathung über die Petition der Gemeinden Reudnitz, Klein-
zschöcher, Lindenau und Zweinaundorf wegen Errichtung von

Gemeindearmenverbänden, oder Errichtung von Kreis- oder
Bezirksarmenhäusern. (Hierzu 2 Beilagen.)

Präsident Braun: Da der Herr D. Großmann in der
ersten Kammer diese Petition zu der seinigen gemacht hat, so ist
dieselbe als eine ständische anzusehen. Das Directorium schlägt
Ihnen daher vor, die Eingabe auch bei uns der dritten De-
putation zu überweisen. Tritt die Kammer dem bei? —
Einstimmig Ja.

4. (Nr. 1458.) Desgleichen von vorgedachtem Tage, be-
treffend die Berathung über den Beschluß der zweiten Kam-
mer in Bezug des Allerhöchsten Decrets wegen Benutzung der
fließenden Wässer. (Mit 4 Beilagen.)

Präsident Braun: Wird an die außerordentliche
Deputation, welche zur Berathung dieses Gesetzentwurfs nie-
bergesetzt ist, abzugeben sein. Tritt die Kammer dem bei? —
Einstimmig Ja.

5. (Nr. 1459.) Desgleichen von demselben Tage, betref-
fend den Vortrag über das Vereinigungsverfahren bezüglich
des Allerhöchsten Decrets wegen der sich Deutsch-Katholiken
nennenden Dissidenten.

Präsident Braun: Geht an die außerordentliche
kirchliche Deputation zurück.

6. (Nr. 1460.) Desgleichen vom 4. April, Berathung des
anderweit erstatteten Berichts über das Allerhöchste Decret, die
Fixation der Brandcassenbeiträge für die Jahre 1846 — 1848
betr. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Geht an die zweite Deputation
zurück.

7. (Nr. 1461.) Desgleichen vom 6. April, betreffend den
Vortrag und die Genehmigung der jenseits verabsafteten ständi-
schen Schrift über vorgedachtes Allerhöchstes Decret.

Präsident Braun: Die ständische Schrift ist bereits in
unserer gestrigen Sitzung genehmigt worden.

7. (Nr. 1462.) Anderweiter Bericht der dritten Deputa-
tion der zweiten Kammer über den Antrag des Herrn Abgeord-
neten Schäffer, die Vorlegung einer auf Öffentlichkeit und